

Jhne Zue solchen Procedures Vilmehr ufferweysen als abmahenn Thue. Waruber Es Erkhendt worden, dass Er 6 Jahr lang Ehr- unndt Wehr Loss verbleiben, ubernacht Jnn Thurn [=Gefängnis in Zug?] gethonn, dannet hin nebednt der fr. an das halss Eisen solle gestelt werden, Wenig fälte die Zungen wehre Jhme noch dazuo geschlitzt worden.

N.<sup>ta</sup> die fr[au] hat auch sonsten Etliche unverschambte Wohrt ussgossen".

- 1) Vorliegender Text gehört zu einem Faszikel, welcher Notizen über Sitzungen des Stadt- und Amtrates bzw. des Stadtrates von Zug und andere Geschehnisse enthält und die Regesten Zurlaubiana AH 110/74-74MM umfasst. Einige Notizen sind von Beat Kaspar Zurlauben, der grössere Teil aber von dessen Vater, dem Stadt- und Amtrat Beat Jakob I. Zurlauben, geschrieben. Auf das Titelblatt des Faszikels schrieb Beat Kaspar Zurlauben "Journal Pro Anno 1667", wobei zu bemerken ist, dass sich auch zahlreiche Einträge von 1668 und je einer von 1669 und 1671 vorfinden. Der ganze Faszikel umfasst die Blätter 157-181, wobei die Blätter 157<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup> sowie 171-181 leer sind.

---

AH 110, 158<sup>r</sup>

## 74 A

[1667 n. Januar 7.?] A

NOTIZ<sup>1</sup> [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DEN DEKAN [VON ZUG, JOHANN GEORG SIGNER]

---

"N.<sup>ta</sup> vohr heüriger [korrekt: letztjähriger] Winterrechnung hat man dem Decanen 10 Louisen geben an seine Kösten, dass Er Zue H. Legaten [Nuntius Federico Ubaldi Baldeschi] Nacher Luzern gewessen, unndt das Trölen wider uffbringen Mögen."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notiz dürfte Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben haben.

---

AH 110, 158<sup>r</sup>